



Newsletter

für Lehramtsstudierende

Nr. 21 vom Juni 2022

INHALT

Weitere Enrichment-Workshops/
Einladung zum Lehramtstag.....2

Damit die nächste Hausarbeit läuft –
Angebote des Schreibzentrums.....3

Workshops vom Zentrum Globales
Lernen (ZGL).....4

Programm der QLB-Gastvorträge...5

Rassismus(-kritik) in der Schule.....6

Das Projekt »Eine Uni, ein Buch«.....7

Lernreise N° 6.....9

Veranstaltungsberichte:

> Die ersten GEOimpulse.....10

> Enrichment-Workshop
»Disziplinschwierigkeiten«.....11

Impressum:

Zentrum für Lehrerbildung der
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion:

Max-Emanuel Noack (ViSdP);
Maren Hecker

Für Beiträge, Fragen und andere
Anliegen wenden Sie sich bitte
an: m-e.noack@uni-bayreuth.de

Liebe Lehramtsstudierende,
nach mehreren Corona-bedingten Unterbrechungen in der Präsenz-Lehre ist seit Beginn dieses Sommersemesters wieder konstant **lebhaftes Treiben am Campus** wahrzunehmen. Viele von Ihnen berichteten uns bereits, wie sehr Sie es schätzen, nun wieder persönlich mit Ihren Kommiliton:innen und Dozent:innen in Kontakt treten zu können. Auch ist es erfreulich, zu sehen, dass Sie die Zeit vor,

während und nach Ihren Vorlesungen für einen gemeinsamen Spaziergang durch den **Ökologisch-Botanischen Garten** oder ein geselliges Beisammensein am **Rondell** nutzen. Die nun wieder sattgrünen Plätze am Campus sind schließlich bestens dafür geeignet, um dort miteinander Zeit zu verbringen und das Gefühl von Gemeinschaft zu erfahren.

Haben Sie einen schönen Sommer! ☀

Ihr Max-Emanuel Noack



Fotos: Universität Bayreuth

Vollversammlung des Fachs Englisch

Wichtig!

Eine Vollversammlung aller Studierenden im Fach Englisch (sämtliche Schulformen) findet statt **am Dienstag, dem 05.07.2022, 09:00 Uhr, im H 25 (RW I)**.

Prof. Dr. Florian Klaeger

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Universität Bayreuth wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

Vorbereitungskurs zum Orientierungspraktikum

Liebe Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten, für all diejenigen unter euch, die das **Orientierungspraktikum in der nächsten vorlesungsfreien Zeit im Sommer/Herbst** absolvieren werden, wird im Juli ein Kurs zur Vorbereitung auf das Praktikum angeboten:

Termin: **Donnerstag, 07.07.2022 | 17.00-18.30 Uhr | Online (Live)**

Weitere Informationen findet ihr auf [e-Learning](#). Bitte schreibt euch selbst bei Interesse in diesen Kurs ein, damit wir entsprechend planen können.



Enrichment-Workshops im Sommersemester 2022 – Teil II

von Jonas Lotz



Der zweite Teil des Enrichmentprogramms im Sommersemester wird sich mit Lese- und Unterrichtskompetenzen befassen, beides im Hinblick auf multimediale Formen: Zunächst wird sich Maria Seyferth-Zapf am **01. Juli 2022** mit Diversität im Unterricht beschäftigen.

Schülerinnen und Schüler haben alle individuelle Hintergründe. Die Teilnehmer:innen des Workshops „**Diversitätssensibles Unterrichten – Individuelle Förderung durch digitale Medien**“ werden sich damit befassen, wie digitale Lern- und Medienformen dabei helfen können, den daraus resultierenden individuellen Anforderungen Ihrer Schüler:innen gerecht zu werden. Dabei kommen beispielsweise Tools wie *Kami*, *Flipgrid* oder *Adobe Spark* zum Einsatz. Anschließend werden die Verwendung in der eigenen Unterrichtspraxis erprobt und die Potenziale für die individuelle Förderung diskutiert.

Hinweis: Bitte bringen Sie – wenn möglich – ein eigenes mobiles Endgerät mit.

Anmeldefrist: 24. Juni 2022



Der Workshop „**Lesekompetenzen von TikTok bis Tucholsky – Leseförderung als interdisziplinäres Projekt**“ von Dr. Bastian Priemer-Biedermann hat ebenfalls einen multimedialen Ansatz. Am **08. Juli 2022** können Sie lernen, wie Sie die Lesekompetenzen Ihrer Schüler:innen nicht nur im Hinblick auf geschriebene Texte fördern können.

Es werden Strategien besprochen und erprobt, wie Texte, Bilder, Grafiken, Filme oder Videoclips decodiert werden können, um Ihrer Klasse eine mündige Teilnahme an der digital geprägten Gesellschaft zu ermöglichen. Zum Einsatz kommen vielfältige Beispiele aus der Praxis sowie neuste Studien aus der Unterrichtsforschung.

Hinweis: Bitte beachten Sie den geänderten Termin (08.07.)!

Anmeldefrist: 01. Juli 2022

Die Workshops werden in Präsenz stattfinden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig per Mail (Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de) an.

Auch fürs Enrichment anrechenbar:

Lehramtstag der Uni Bayreuth
Thema: Queer@school - LGBTQ+ in der Schule
Ein Workshop für Lehramtsstudierende

Am 16.7. ab 14.30 Uhr mit anschließender offener Fragerunde mit dem

  **QUEER** 

Ressort Lehramt

Anmeldung unter lehramt.stupa@uni-bayreuth.de oder über [Instagram](#).



Damit die nächste Hausarbeit richtig rund läuft...

Profitiert jetzt von den Workshop- und Beratungsangeboten des Schreibzentrums und lernt vielfältige Schreibmethoden kennen

von Kathrin Stöver, M. Sc.

Folgende Workshops bieten wir für euch von Juni bis August 2022 an:

- **Der rote Faden als Kompass in einer wissenschaftlichen Arbeit**
Termin: Montag, 20. Juni | 16.00-18.00 Uhr
- **Meine erste Hausarbeit**
Termine: Freitag, 24. Juni oder Donnerstag, 11. August | jew. 9.00-12.00 Uhr
- **Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen**
Termin: Donnerstag, 30. Juni | 16.00-18.00 Uhr
- **Zitieren und Paraphrasieren – für Schreib-Einsteiger*innen**
Termin: Freitag, 1. Juli | 10.00-14.00 Uhr
- **Einleitung und Schluss schreiben**
Termin: Montag, 4. Juli | 16.00-18.00 Uhr
- **Das Exposé: Grundlage für ein gelungenes Schreibprojekt**
Termin: Donnerstag, 7. Juli | 16.00-18.00 Uhr
- **Wie formuliere ich ›wissenschaftlich‹?**
Termin: Montag, 11. Juli | 16.00-18.00 Uhr
- **Wie komme ich vom Lesen ins Schreiben?**
Termin: Mittwoch, 13. Juli | 16.00-18.00 Uhr

Unsere Workshops richten sich an Einsteiger:innen und erfahrene Schreibende gleichermaßen. Auch habt ihr die Gelegenheit, eure individuellen Fragen zu stellen.

Anmeldung: per E-Mail an schreibzentrum@uni-bayreuth.de

Bitte gebt bei der Anmeldung stets euer Studienfach inkl. Fachsemester an. Die Workshops finden per Zoom statt und die Zugangsdaten senden wir euch jeweils wenige Tage vor dem Workshop zu.

Übrigens: Ihr als Lehramtsstudierende profitiert gleich doppelt von unseren Angeboten. Unsere Workshops könnt ihr euch nämlich auch im Rahmen des **Enrichment-Programms** für Modulbereich 4 ‚Schreib- und Textkompetenz‘ anrechnen lassen. Mehr Informationen hierzu findet ihr auf den Seiten 50/51 im aktuellen [Enrichment-Veranstaltungsverzeichnis](#).

Hier dreht sich alles



SCHREIB
 **ZENTRUM**
Beratung – Workshops – Forschung

Zusätzliche Angebote im SoSe:

Zitiersprechstunden

In unseren offenen Zitiersprechstunden habt ihr die Möglichkeit, mit uns eure individuellen Fragen rund ums Zitieren zu besprechen. Nähere Infos und die Termine findet ihr auf [Instagram](#) oder unserer [Homepage](#).

Individuelle Schreibberatungen

Ideen sammeln, ein Thema finden, eine Forschungsfrage formulieren, eine Gliederung entwerfen, ein Feedback auf Textauszüge erhalten, Fragen bzw. Unsicherheiten klären und mit neuem Schwung weiterarbeiten – all das und noch mehr bieten wir euch in individuellen Schreibberatungen an. Die Gespräche selbst können auf Deutsch oder Englisch stattfinden und sind für euch völlig kostenlos! Meldet euch und vereinbart einen Termin mit uns: schreibzentrum@uni-bayreuth.de



Workshops vom Zentrum Globales Lernen in Bayern

für Studierende, Lehrer:innen, Referendar:innen, Multiplikator:innen und Interessierte

von Kirstin Wolf

Globales Lernen wird als pädagogische Antwort auf die komplexen und miteinander verflochtenen Herausforderungen und Probleme der Globalisierung gesehen.

Das Zentrum Globales Lernen in Bayern (ZGL) wurde Ende 2020 gegründet und versteht seine Aufgabe darin, in

Bayern Globales Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) weiterzuentwickeln, praxisorientierte Anwendungsbeispiele modulartig für Unterricht, Fortbildungen und sonstige Bildungsprogramme anzubieten, sowie wissenschaftliche Erkenntnisse in die Gesellschaft zu transferieren.



Im Juni und Juli 2022 bietet das ZGL wieder verschiedene Workshops an:

Do. 30.06.2022: Schule im Aufbruch – Eine Schule der Weltbürger*innen (Marita Matschke & Christoph Steinbrink)

Schule im Aufbruch – Der Weg hin zu einer Schule der Potenzialentfaltung ist ein Prozess, vergleichbar mit einer Reise. Jede Schule wird während des Prozesses ihre individuelle Antwort auf die Frage: „Was macht uns zu einem Ort der Potenzialentfaltung?“ finden. In diesem Workshop werden sich die Teilnehmenden dazu mit der Frage befassen, wie sich im Kontext des Nachhaltigkeitsgedankens unter Teilnahme der gesamten Schulgemeinschaft eine Visionssuche initiieren lässt, die alle zu Pionier:innen des Wandels macht und schulinterne Modelle für gelebte Veränderung ausprobiert. Weitere Informationen finden Sie im [Veranstaltungsprogramm](#).

Fr., 15.07.2022: Globales Lernen am Beispiel Fairtrade (Marita Matschke & Christoph Steinbrink)

Im Workshop werden die Grundlagen des fairen Handels thematisiert. Neben Basiswissen zu Strukturen des heutigen Welthandels mit seinen Auswirkungen werden diese Strukturen kritisch reflektiert. Zugleich wird auf alternative Wirtschaftsmodelle wie Postwachstum oder solche aus dem Globalen Süden verwiesen, welche die Ideen eines Weltgemeinschaftes verfolgen.

Di., 19.07.2022: Einführung in das Globale Lernen (Dr. Kati Barthmann)

In dieser Einführung wird ein Überblick über unterschiedliche Ansätze im Globalen Lernen geboten. Integriert sind praktische Übungen mit reflektierender Auswertung – ›Unser Blick auf die Welt‹. Der Orientierungsrahmen Globale Entwicklung findet seinen Platz und es wird darüber reflektiert, welche transformativen Potenziale Globales Lernen im Kontext eines notwendigen sozial-ökologischen Umbaus unserer Gesellschaften entwickeln kann, um einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten.

Anmeldung: per E-Mail an zgl@uni-bayreuth.de.

Weitere Veranstaltungsangebote und Informationen zu den Veranstaltungsorten finden Sie auf der [ZGL-Homepage](#).



Die Gastvorträge im Sommersemester

von Christina Hofmann

DIVERSITÄT MACHT SCHULE

Programm Sommersemester 2022

Gastvorträge der
"Qualitätsoffensive Lehrerbildung"
an der Universität Bayreuth

Für (Lehramts-)Studierende, Dozierende, Lehrkräfte und alle Interessierten

Mittwoch, 22.06.2022, 16:15-17:45 Uhr

Prof. Dr. Susann Gessner & Philipp Klingler
Philipps-Universität Marburg

*Demokratiebildung als schulisches Aufgabenfeld:
Perspektiven universitärer Lehrer:innenbildung*

S 135 (NW III)

Mittwoch, 06.07.2022, 16:15-17:45 Uhr

Prof. Dr. Michael Anton
Universität Wien

*LehrerInnenbildung - Von der Reproduktion
zur Innovation*

S 64 (RW I)

Aktuelle Informationen zu den Vorträgen finden sich unter www.zlb.uni-bayreuth.de/de/termine/index.html.
Bei Fragen oder sonstigen Anliegen wenden Sie sich bitte an qlb-gastvortraege@uni-bayreuth.de.



Rassismus in der Schule entgegenwirken

Workshop für Lehrer:innen, Schüler:innen und Studierende

von *Uni-Notiz* Nr. 34 vom 27.04.2022

Wie umgehen mit Rassismus auf dem Schulhof? Mit unbedachten Äußerungen, die rassistisch ankommen? Mit Lehrbüchern, die bei genauerem Hinsehen rassistische Vorurteile schüren? Um diese Fragen dreht sich eine aktuelle Workshopreihe an der Universität Bayreuth. Sie steht Lehrer:innen und Schüler:innen bayerischer Schulen, aber auch Studierenden und Lehrenden der Universität Bayreuth offen.

Veranstaltet wird die Workshopreihe **Rassismuskritik in der (schulischen) Praxis – Raum für Austausch** von der Lern- und Ressourcenplattform *Afrika (PLURA)* des Exzellenzclusters *Africa Multiple* in Kooperation mit dem *Zentrum Globales Lernen* am Lehrstuhl für Didaktik der Geographie. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist einerseits die Reflexion von durch Rassismus geprägten Denkmustern und Strukturen in Schule und Unterricht, andererseits das Aufzeigen konkreter Handlungsmöglichkeiten bei der Bekämpfung von Rassismus an der Schule.

Neben inhaltlichem Input durch ausgewählte Expert:innen werden Erfahrungen und Herausforderungen in der (Schul-)Praxis der Teilnehmer:innen diskutiert und reflektiert. Die Workshops sind individuell angepasst an die Fragestellungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden. Über einen Zeitraum von knapp einem Jahr sollen fünf Veranstaltungen stattfinden, die bei der Umsetzung rassismuskritischer Ansätze in Schule und Unterricht begleiten und unterstützen.

Die Auftaktveranstaltung fand am 03.05.2022 online statt. Den Abend moderierte Kharis Ikoko, Organisatorin und Referentin zu antirassistischen Thematiken. Außerdem war Michael Schneider-Velho vom Pädagogischen Institut München als Experte zum Thema zu Gast.

Das nächste Treffen findet am 21.06.2022 von 18:00 bis 19:30 Uhr statt. Anmeldungen werden bis zum 17.06.2022 per E-Mail an zgl@uni-bayreuth.de entgegengenommen.



in Kooperation mit:



Für etwaige Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Kirstin Wolf,
Zentrum Globales Lernen/Didaktik der Geographie
kirstin.wolf@uni-bayreuth.de

Dr. Doris Löhr,
Africa Multiple Cluster of Excellence
doris.loehr@uni-bayreuth.de



»Eine Uni, ein Buch« an der Universität Bayreuth

von Dr. Elena Köstner

Die Universität Bayreuth hat sich erfolgreich auf die Ausschreibung *Eine Uni, ein Buch* beworben und kann deshalb spannende Veranstaltungen rund um **Rebekka Endlers Buch „Das Patriarchat der Dinge. Warum die Welt Frauen nicht passt“** anbieten. Alle Veranstaltungen verfolgen das Ziel, dass sich Menschen auf dem Campus, aber auch in der Stadt über den Gender Gap austauschen. Mehr Informationen finden Sie auf <https://www.einbuch.uni-bayreuth.de/>.



Buchcover:
DuMont Buchverlag

Zur Einstimmung auf das Projekt wird mit **Buchverlosungen als Geocaching-Schnitzeljagd** am UNIKAT **am 16. Juli 2022 im Ökologisch-Botanischen Garten** begonnen. Die Schnitzeljagd erstreckt sich über mehrere Wochen – Ihre Chancen stehen also gut, ein Buch zu finden! Die Bücher werden sowohl auf dem Campus als auch in der Stadt zu finden zu sein. Die Rätsel zu den Fundorten werden über die Social-Media-Kanäle der UBT und über die Tagespresse publiziert. Gehen Sie also auf Spurensuche! Finden Sie ein Exemplar von „Das Patriarchat der Dinge“ und posten Sie Ihren Schatzfund oder schicken Sie uns eine Mail an einbuch@uni-bayreuth.de. Wer nicht auf sein Glück in der Schnitzeljagd vertrauen möchte, kann das Taschenbuch (erhältlich ab Juni) auch bestellen. Die Universität Bayreuth bietet allen an der Lektüre interessierten Personen die Möglichkeit, das **Taschenbuch zum Sonderpreis von 7,20 €** zu erwerben. Um von dem Sonderrabatt zu profitieren, wenden Sie sich bitte **bis zum 30. Juni 2022** mit einer E-Mail unter einbuch@uni-bayreuth.de an die Projektverantwortlichen.

Am 6. August 2022 sind wir mit dem „Patriarchat der Dinge“ auch bei **Bayreuth blättert im Zentrum Bayreuths** dabei. Wir suchen den Austausch mit allen, die bei unserer Veranstaltung vorbeischauen.

Am 20. Oktober 2022 um 19.30 Uhr stellen drei Buchpatinnen von ihnen ausgewählte Bücher und die Autorinnen im Rahmen der Reihe **Mein Buch** (Café Samocca im RW 21) vor:

- Prof. Dr. Kordula Knaus (Professur für Musikwissenschaft, UBT): Mithu M. Sanyal – *Identitti*
- Dzifa Vode, M.A. (Leitung des Schreibzentrums, TH Nbg.): Şeyda Kurt – *Radikale Zärtlichkeit – Warum Liebe politisch ist*
- Dr. Elena Köstner (Stabsabteilung Chancengleichheit, UBT) stellt vor: Rebekka Endler – *Das Patriarchat der Dinge*

Eine **Lesung mit der Autorin Rebekka Endler** findet **am 26. Oktober 2022 im ZENTRUM BAYREUTH** statt. Die Lesung konzentriert sich auf die Themen Toiletten, Arbeits- und Haushaltsraum, öffentlicher Raum sowie auf Sexualität und Social Media. Die sich anschließende Podiumsdiskussion bietet die Möglichkeit, mit der Autorin und untereinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, um allen, die an der Thematik und einem gegenseitig inspirierenden Austausch interessierten Personen, die Möglichkeit einer Teilnahme zu geben. **Einlass ist um 19:30 Uhr, Beginn um 20:00 Uhr.** Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter <https://www.das-zentrum.de/veranstaltung-lesung/rebekka-endler.html>.



Im **Blockseminar *Eine Uni – ein Buch – eine Ausstellung***, das **im Wintersemester 2022/23** für Studierende aller Fächer und Semester angeboten wird, werden ausgewählte Passagen aus dem Buch gelesen und diskutiert. Der Fokus liegt dabei auf der Fortführung von Rebekka Endlers Sammlung in Bezug auf die Universität Bayreuth: Welche Mängel im Design lassen sich hier finden? Denn: „[...] Raum [ist] nicht neutral, sondern ein Spiegel der Machtverhältnisse innerhalb einer Gesellschaft“ (Endler 2021, S. 289). Und vor allem: Welche Lösungsansätze können gefunden werden? Während Rebekka Endler ihre Sammlung zu Mängeln im Design verschriftlichte, soll die Fortsetzung der Spurensuche auf dem Campus der Universität Bayreuth im Rahmen einer Ausstellung im Iwalewahaush visualisiert werden, die auch Besucher:innen einlädt, ihre Erfahrungen zu ergänzen. Darüber hinaus werden Lesetreffe für Schüler:innen konzipiert und vorbereitet. In diesem Seminar geht es also nicht nur um theoretische Wissensvermittlung, sondern es zielt auf einen aktiven 3rd-Mission-Ansatz ab. Und das Beste: Sie als Lehramtsstudierende können in mehrfacher Hinsicht profitieren: Das Seminar kann nämlich u. a. **für das Enrichment-Zertifikat und das Zusatzstudium *Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen* angerechnet** werden. Eine Anmeldung ist über einbuch@uni-bayreuth.de möglich.

Neben diesem Blockseminar wird die zentrale Thematik von Rebekka Endlers „Das Patriarchat der Dinge“ auch in einzelnen Vorträgen im Rahmen der **Ringvorlesung** und in den **Stadtgesprächen** kritisch beleuchtet, weitergedacht und mit dem Auditorium diskutiert. So können verschiedene Perspektiven gehört und dem Komplex eine kritische Tiefe verliehen werden. Auch hierfür können Leistungspunkte erworben werden.

Wir sind auch auf Facebook, Instagram und UniNow!

Noch mehr Infos vom **Zentrum für Lehrerbildung** oder vom **Ressort Lehramt** finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen:



[Facebook](#)

[Instagram](#)



zlb.bayreuth

[Homepage](#)



[Facebook](#)

[Instagram](#)



ressort.lehramt.bt

[e-Learning](#)



Lernreise № 6

von Walter Wagner

Der Workshop „**Mein Weg zu einer verbesserten Lernkultur an meiner Schule**“ wird im Herbst zum sechsten Mal stattfinden:

Auftaktveranstaltung:

18.11.2022 (18:00 Uhr) – 20.11.2022 (13:00 Uhr)
auf Schloss Thurnau

Eine Schule, die Lernende wirklich auf eine Zukunft – die wir naturgemäß nicht kennen können – vorbereiten kann, muss ihre Schwerpunkte deutlicher auf Persönlichkeitsentwicklung und Potentialentfaltung denn auf Wissensvermittlung legen. Über Deutschland verteilt gibt es viele gelungene Beispiele. Im Rahmen der Veranstaltung werden Elemente des Gelingens von konkreten Beispielen ausgehend vorgestellt. In Bayern werden Teilnehmer:innen nach Abschluss der Ausbildung in der Regel auf sehr lehrendenzentrierte Strukturen treffen. Innerhalb dieser Strukturen gilt es, sich die nötigen Freiräume zu schaffen. Dass und wie dies möglich ist, zeigt die Arbeit in den verschiedenen Phasen.

In einem zweiten Schwerpunkt wird die Organisation einer Lernreise vorgestellt, auf der Sie als Teilnehmende Schulen besuchen, die mehrere der Lernkultur-Elemente praktisch umgesetzt und mehrjährig erprobt haben – meistens werden es Gewinner-Schulen des hoch dotierten Deutschen Schulpreises sein. Den Termin der Reise vereinbaren Sie untereinander.



Wichtige Informationen:

Die Teilnahme ist bis auf die Anreise nach Thurnau (Marktplatz 1, 95349 Thurnau) **vollständig kostenlos**. Für die Reise selbst ist ein Eigenanteil von 30% der Kosten zu tragen.

Bitte **melden** Sie sich **bis zum 18.07.2022** per E-Mail an Walter.Wagner@uni-bayreuth.de unter Angabe Ihres vollständigen Namens und Studienfachs sowie Ihrer UBT-E-Mail-Adresse an. Da die Zahl der **Plätze begrenzt** ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt (»First come, first served«-Prinzip).

Kontakt für Rückfragen:

Walter Wagner,
Didaktik der Chemie
walter.wagner@uni-bayreuth.de



Bericht von den ersten *GEOimpulsen*

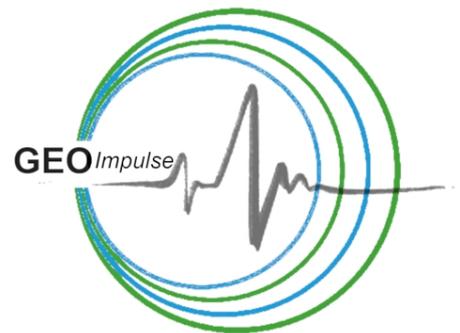
von Veronika Eckstein

Am Freitag, dem 29. April 2022, hat das Veranstaltungsformat *GEOimpulse* zum ersten Mal an der Universität Bayreuth mit rund 60 Teilnehmenden stattgefunden. Ziel war es, den Austausch und die Vernetzung zwischen allen an geographischen Themen Interessierten aus der Region zu fördern und dabei Impulse für den Unterricht und die eigene Arbeit zu gewinnen.

Dazu stellten Lehrkräfte, Professor:innen, Bildungsakteur:innen, Studierende und Initiativen einen bunten Strauß an Good-Practice-Beispielen, vielfältigen Angeboten und Projekten vor. Es wurden Experimente gezeigt, digitale Lernumgebungen ausprobiert und „GEO gepokert“ sowie die Angebote des Geozentrums an der kontinentalen Tiefbohrung bei Windischeschenbach (KTB) und des Geoparks Bayern-Böhmen vorgestellt. Auch das Forum

1.5 mit seiner Transformationsplattform sowie die Initiative Schule im Aufbruch mit ihrem Lernformat *FREI DAY* waren dabei. Die Themen ‚Externalisierung‘ und ‚Intersektionalität‘ und deren Zusammenhang zur Geographie wurden in zwei spannenden Vorträgen beleuchtet.

Das Feedback der Teilnehmenden war ausnahmslos positiv. Auch aus diesem Grund werden die *GEOimpulse* im kommenden Jahr wieder stattfinden. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei zukünftigen Veranstaltungen, die über die [ZLB-Veranstaltungsseite](#) und den Newsticker auf der [Homepage des Lehrstuhls für Didaktik der Geographie](#) veröffentlicht werden, begrüßen dürften. Auch sind Sie herzlich eingeladen, das Geographie-Cluster *GEOTOgether* mit Ihren Ideen mitzugestalten!



Die *GEOimpulse* werden vom Geographie-Cluster *GEOTOgether* organisiert, das im Frühjahr 2021 von Lehrkräften und dem Lehrstuhl für Didaktik der Geographie gegründet wurde. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage des GEOTOgether](#).

Kontakt für Rückfragen:

Veronika Eckstein,
Didaktik der Geographie
veronika.eckstein@uni-bayreuth.de



»Auf die Beziehung zwischen Lehrer:in und Schüler:innen kommt es an!« Ein Bericht zum Enrichment-Workshop *Disziplinschwierigkeiten* vom 27./28.05.2022

von Jonas Lotz

Im Rahmen des zweitägigen Workshops *Disziplinschwierigkeiten – Auf die Beziehung zwischen Lehrer*in und Schüler*innen kommt es an!* hat der Gymnasiallehrer Christoph Steinbrink die Teilnehmer:innen an seinen 50 Jahren Berufspraxis, von denen er 35 im Schuldienst tätig war, teilhaben lassen. Insofern hatte Herr Steinbrink für jede Frage und jede Situation eine gute Antwort bzw. ein passendes Fallbeispiel parat, die bzw. das entweder aus der eigenen Laufbahn oder aus seinem umfassenden Workshopmaterial stammte.

Grundlegend für die Arbeit im Workshop war der systemische Ansatz: Steinbrink begreift dabei die Klasse und den Klassenraum als soziales System; Schülerinnen und Schüler stehen in vielfältigen sozialen Beziehungen – etwa zur Lehrkraft, zu den Eltern, aber auch untereinander sowie zu anderen Schulmitgliedern.

Im Falle eines Konflikts und für dessen Lösung gilt es, diese vielfältigen Beziehungen zu berücksichtigen: „Welche Faktoren in diesem System muss ich beachten, bevor oder während ich einen Schüler auf sein störendes Verhalten anspreche? Welche Kommunikationsstrategien kann ich benutzen, um eine scheinbar disziplinlose Schülerin in ihrer jeweiligen Situation zu erreichen?“

Die Antworten auf diese Fragen waren keinesfalls nur theoretisch. Wie bereits erwähnt, konnte Herr Steinbrink aus jahrzehntelanger Berufserfahrung zu allen Situationen geeignete Beispiele einbringen. Diese waren zudem noch so aufbereitet, dass auch längere Ausführungen für die Teilnehmer:innen immer interessant blieben. Zusätzlich wurde das eigene systemische Denken ausgehend von diversen Fallstudien trainiert. Dabei erhielten die Teilnehmer:innen Texte, die eine bestimmte Unterrichtssituation beschrieben. Anhand derer wurde im Anschluss diskutiert, wie die angehenden Lehrkräfte besser mit den in den Texten dargestellten Parteien – i. d. R. Schüler:innen und Eltern – besser hätten agieren können – unter Berücksichtigung der jeweiligen individuellen sozialen Situation.

Am Ende des Workshops gab Christoph Steinbrink den Teilnehmer:innen nicht nur praktisches Wissen mit auf den Weg, sondern auch ein Handout als umfassendes Lernmaterial. Dieses soll einerseits das weiterführende Lernen, andererseits die Weitergabe dieses Wissens an Dritte ermöglichen.

In der abschließenden mündlichen Evaluation erhielt Herr Steinbrink von den Teilnehmer:innen durchgehend positive Kritik, sodass allen Lehramtsstudierenden die Teilnahme an einem seiner zukünftigen Workshops nur empfohlen werden kann.